

Waiblinger, Wilhelm: Palestrina (1817)

- 1 Deine Berge sind nackt. Kaum ragt aus dem Schutt noch die Pinie,
- 2 Aermlich baust du und wild über die Trümmer dich hin.
- 3 Deine größte Ruin' ist der Tempel der alten Fortuna,
- 4 Stolzes Präneste, und so schmachtest in Armuth du denn!

(Textopus: Palestrina. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36705>)